

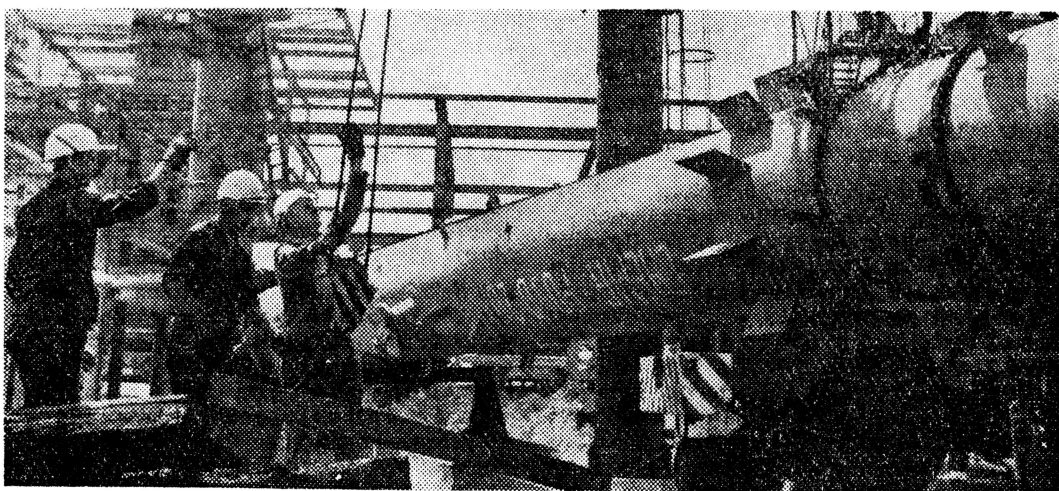
Das Büro für Industrie und Bauwesen führt verstärkt das Studium der besten und konstruktivsten Erfahrungen der Parteiarbeit an Ort und Stelle durch und wertet sie in Seminaren aus. So wurden zum Beispiel von allen Parteisekretären der Chemie die neuen Formen und Methoden der Planung, Leitung und Organisation bei der Generalreparatur der Gastrennanlage in den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“ unmittelbar am Objekt studiert. Dort wurde sichtbar, wie unter den Bedingungen der technischen Revolution die Generalreparatur einer Großanlage nach modernsten Gesichtspunkten in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit organisiert und dazu die entsprechenden Formen der Parteiarbeit angewendet werden können.

In den nächsten Monaten wird in den Betrieben und Industriezweigen die **technisch-wissenschaftliche und ökonomische Perspektive bis 1970** unter den Bedingungen der technischen Revolution ausgearbeitet. Die Lösung dieser Perspektivaufgaben wird in hohem Maße von der Entwicklung des Bewußtseins der Werktätigen bestimmt. Das setzt eine weitere Vervollkommnung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip voraus und verlangt eine völlig neue Qualität in der Arbeit der Parteiorganisationen und die langfristige Qualifizierung der

Diese Großreparatur erfolgte nach genauen Zykiogrammen. Besonders bewährten sich die für die Dauer der Reparatur gebildeten zeitweiligen Parteigruppen, weil man damit jede Etappe der Reparatur parteimäßig genau kontrollieren konnte und eine wirkungsvolle differenzierte politisch-ideologische Arbeit erreicht wurde. Weiterhin erfolgte bereits vor Beginn der Generalreparatur öffentlich eine genaue Festlegung der materiellen Vergünstigungen in Form von Prämien, Auslandsreisen, Zusatzurlaub u. a., die gewährt wurden, wenn die Termine und die geforderten Qualitätskennziffern eingehalten wurden. Das Ergebnis dieser klugen Arbeit: Die Reparaturzeit, die bisher acht Wochen betrug, wurde um achtzehn Tage verkürzt und damit ein ökonomischer Nutzen von 2,3 Millionen MDN erzielt.

Parteikader, um sie zur Lösung der ständig wachsenden Aufgaben zu befähigen.

Zur Verbesserung der Arbeitsweise waren die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht anlässlich einer Berichterstattung im Politbüro für uns äußerst wertvoll. Auf der Grundlage dieser Hinweise beauftragte uns das Politbüro, die wissenschaftliche Führungstätigkeit den neuen Bedingungen anzupassen. Das bedeutet, ausgehend von der Perspektive des jeweiligen Gebietes bzw. Betriebes, die ökonomische, politisch-ideologische und kulturelle Entwicklung



*Chemie-Gigant Leuna II wächst. Montage der Kolonnen für die Gastrennanlage Foto: zentralbild*